



Roswitha Stark

# STRICH CODING

144 kraftvolle Heilzeichen für den Soforteinsatz



man  
kau:

*Für Gaia.  
Ohne dich wäre alles nichts.*



Roswitha Stark

# Strichcoding

144 kraftvolle Heilzeichen  
für den Soforteinsatz

Haben Sie Fragen an Roswitha Stark?  
Anregungen zum Buch?  
Erfahrungen, die Sie mit anderen teilen  
möchten?

Nutzen Sie unser Internetforum:  
[www.mankau-verlag.de](http://www.mankau-verlag.de)



# Inhalt

Vorwort .....	7
Einleitung .....	11

## Teil I: Die faszinierende Welt der heilsamen Zeichen ... 15

Die richtige Antenne .....	16
----------------------------	----

Zeichen als Übermittler von Heilinformatio .....	18
--	----

### Das I Ging .....

Die acht Trigramme .....	21
Die 64 Hexagramme .....	24

### Runenkräfte .....

Futhark – die 24 Runenzeichen ....	29
Die Befreiung der Runen .....	32
Runenorakel .....	32

### Entstör-codes .....

Elektromog-Symbol .....	34
1 Strich .....	34
2 parallele Striche .....	35
3 parallele Striche .....	35
Sinus-Zeichen .....	36
Ypsilon .....	36
Doppel-Ypsilon .....	36
Balkengleiches Kreuz .....	37
Jerusalem-Kreuz .....	37
Viereck .....	38
Dreieck .....	38
Pentagramm .....	38

### Gaia-Codes .....

Wellenformen als Ausdruck der Lebensenergie .....	41
Äskulapstab .....	42
Spirale .....	41
Ellipsen - Planetenbahnen .....	42
Yin-Yang-Symbol .....	41
Eiförmige Aura .....	42
Kundalini-Schlange .....	42
Formen als Geschenk der Liebe der großen Urmutter .....	43

### Platonische Körper .....

Hexaeder .....	45
Oktaeder .....	45
Tetraeder .....	45
Dodekaeder .....	45
Ikosaeder .....	45

### Reinigungsritual für Symbole .....

Praktische Reinigung von Zeichen und Symbolen .....	49
---	----



**Teil II: Einfache Anwendung der Zeichen ..... 53**

**Schritt 1: Auswahl des persönlichen Heilzeichens aus dem Plakat ... 54**

**Schritt 2: Das Aktivierungsritual zur Selbstheilung ..... 55**

**Schritt 3: Die persönliche Seelenbotschaft verstehen ..... 56**

Persönliche Botschaft lesen ..... 56      Befreiungsformeln atmen ..... 57  
 „Zwischen den Zeilen lesen“ –  
 sich mit der Urmatrix verbinden .... 56

**Zusätzliche Möglichkeiten ..... 58**

Verstärkung durch Farbcodes ..... 59      Akutzeichen und  
 Aspekte der Farben ..... 59      Ursachenzeichen ..... 61  
 Wasser informieren ..... 61

**Teil III: Die Symbole und ihre Botschaften ..... 63**

**Die Weisheit des I Ging ..... 64**

**Die Urkraft der Runen ..... 128**

**Die Botschaft der Entstörcodes ..... 152**

**Die Heilkraft der Gaia-Symbole ..... 164**

Danksagung ..... 210      Impressum ..... 215  
 Hilfreiche Adressen ..... 211      Symbolregister ..... 216  
 Literaturverzeichnis ..... 211      Positionsregister ..... 221  
 Weitere Werke der Autorin ..... 212      Sachregister ..... 222



# Vorwort

Seit nunmehr über 15 Jahren habe ich die wundervollen Heilwirkungen von Zeichen, Symbolen und Worten am eigenen Leib und auch an der eigenen Seele erfahren dürfen. Hunderte von Klienten, Patienten und Seminarteilnehmer brachten mir die erstaunlichsten Berichte über ihre Versuche und wunderbaren Erfolge an Menschen, Tieren und Pflanzen. Ja selbst Autos, Haushaltsgeräte, Spielzeuge und Computer haben sie mit einfachen Zeichen „repariert“. Eine Kursteilnehmerin aus Österreich, die inzwischen selbst das Heilen mit Symbolen unterrichtet, erzählte mir, wie sie im Spätsommer einen Murenabgang vor ihrem Haus aufhalten konnte. Die Schlammlawine stoppte just in dem Augenblick, als sie ein Symbol der heiligen Geometrie mit ihrer Vorstellungskraft aktiviert hatte. Fast unglaublich und doch wahr.

Oft bin ich sehr erstaunt, auf welch kreative Art und Weise die Menschen, die die Heilkraft von Symbolen kennengelernt haben, diese ausprobieren. Eine Bäckereiverkäuferin klebt im Herbst, wenn die Wespen in den Laden kommen, Zettel mit einfachen Strichcodes unter die Ladentheke. Sie hat jetzt Ruhe vor den Wespen, die benachbarten Bäckereien nicht. Ich muss sagen, ich wäre oft selbst nicht auf diese guten Ideen gekommen. Deshalb bin ich immer sehr dankbar dafür, wenn ich von Fallbeispielen erfahre und aus diesen Berichten lernen und sie weitergeben darf.

Was mir über die Jahre aufgefallen ist, ist die wunderbare Tatsache, dass für diese Art von Heilarbeit bereits alles vorhanden ist. Das Universum und die Erde haben uns die entsprechenden einfachen Zeichen schon vor langer Zeit zur Verfügung gestellt, sie waren nur zu einem Großteil aus unserem Bewusstsein verschwunden. Irgendwann tauchen sie aber immer wieder auf, weil die Zeit dafür reif ist. Dann wollen sie auch benutzt werden, wie eine Frucht, die reif am Baum hängt und zu erkennen gibt, dass sie ein köstlicher Schatz ist, der genau zu diesem Zeitpunkt geerntet werden kann und will.

Zum Beispiel hat uns der Forscher Erich Körbler in jüngster Zeit die Heilarbeit mit Strichcodes wieder nähergebracht. Er hat damit das Rad nicht neu erfunden, aber es ist ihm zu verdanken, dass er unser Augenmerk darauf gerichtet und die Methode des Heilens mit Zeichen wieder stark in unser Bewusstsein gebracht hat. Zu etwa der gleichen Zeit tauchte auch „Ötzi“ auf, der jahrtausendealte Gletschermann, der gleiche und ähnliche Strichcode-Tätowierungen auf seinem Körper hatte. Ist es ein Zufall, dass er genau in unserer Zeit gefunden wurde?



Körbler zeigte uns, dass sogar ein einfacher einzelner Strich große Wirkung haben kann. Der Grund ist, dass Linien Antennen gleich sind, die einen Pluspol und einen Minuspol haben – und zwischen diesen zwei unterschiedlichen Polen fließt das Leben und Informationen können weitergegeben werden. Leben ist also nur möglich, wenn es Polarität gibt. Auch die wunderbare „Antennenform Baum“ nimmt über den Pluspol ihrer Krone die Energie des Himmels auf und gibt sie über den Minuspol Wurzeln an die Mutter Erde ab und umgekehrt. Ein einfacher gerader Strich ist in der Lage, eine Narbe zu entstören – durch schlichtes Aufmalen auf den Körper. Energie und Liebe können fließen, und wo etwas im Fluss ist, geschieht Gesundung. So dürfen wir auch den Menschen als eine Antenne verstehen, mit dem Pluspol am Scheitelchakra des Kopfes und dem Minuspol an den Füßen.

Das jahrtausendealte chinesische Weisheitsorakel des I Ging drängte sich mir als Strichcode-Kombination förmlich auf. Ich hatte es schon in meinem letzten Buch „Rituale im Jahreskreis“ zu Erdheilungszwecken verwenden sollen (wenn ich „sollen“ schreibe, meine ich damit, dass sich meine geistigen Begleiter immer dann melden, wenn es Zeit ist, mich auf etwas Wichtiges aufmerksam zu machen). Die 64 I-Ging-Hexagramme befinden sich allesamt mit auf dem Plakat, das Sie unter [www.mankau-verlag.de](http://www.mankau-verlag.de) bestellen oder selbst ausdrucken (siehe Grafik am Ende des E-Books) können.

Dass ich aber auch Runenformen verwenden „sollte“, hat mich dann aber doch etwas gewundert. Beim Arbeiten damit und beim Beschreiben der Kräfte wurde mir dann aber schnell klar, warum die Zeichen der Vorfahren aus unserem eigenen Kulturkreis so wichtig sind und warum sie sich gerade jetzt wieder „melden“.

Wir leben in einer Zeit, in der wir jeden Tag mit dem Thema „Manipulation“ konfrontiert sind. Jeden Tag passiert Missbrauch mit Informationen und an und für sich hilfreichen und nützlichen Kräften. Die Runen „wollten“ von alten Anhaftungen und abstrusen Vorstellungen befreit werden, damit sie uns ihre ganze kraft- und lichtvolle Essenz wieder zur Verfügung stellen können. Offensichtlich ist diese Kraft der keltisch-germanisch-nordischen Völker und Vorfahren jetzt hilfreich und gut für uns. Ein wirkungsvolles Reinigungsritual war hier notwendig, um negative Schwingungen aus der Vergangenheit zu löschen. Dieses Ritual können Sie auch gut für die Befreiung jeglicher anderer Zeichen verwenden.

Last but not least meldete sich Gaia, die große Mutter Erde, bei mir mit der dringenden Bitte nach Erlösung des weiblichen Aspekts in uns und um uns, was natürlich auch die Männer betrifft. Und so habe ich diesen Auftrag gerne

erfüllt und eigene Zeichen für die gute Erde und die Menschen, ihre Kinder, und alle ihre Geschöpfe erschaffen. Den Rahmen des Plakates bilden diese 44 „Gaia-Codes“, die nicht aus „männlichen“ geraden Linien bestehen, sondern aus wellenförmigen „weiblichen“. Das ist der „neue Rahmen“, den ich den überlieferten Zeichen hiermit geben möchte.

Für dieses Buch habe ich insgesamt 144 kraftvolle Zeichen aus alter und neuer Zeit zusammengestellt, die alle auf einem übersichtlichen Plakat\* für die tägliche Nutzung zur Verfügung stehen. Dabei war es mir besonders wichtig, dass Sie für die Nutzung keinerlei Testsysteme benötigen. So steht dieses wunderbare Heilsystem wirklich jedem Interessierten, ob Laie oder Therapeut, zur Verfügung. Die Auswahl ist sehr einfach, die Anwendung für körperliche, seelische oder geistige Anliegen auch.

Ich freue mich sehr, Ihnen dieses Buch vorlegen zu können, in Würdigung, Wertschätzung und Dankbarkeit für die „Alten“, unsere Vorfahren, und in Ermutigung, Vertrauen und Inspiration für uns alle, die „Neuen“.

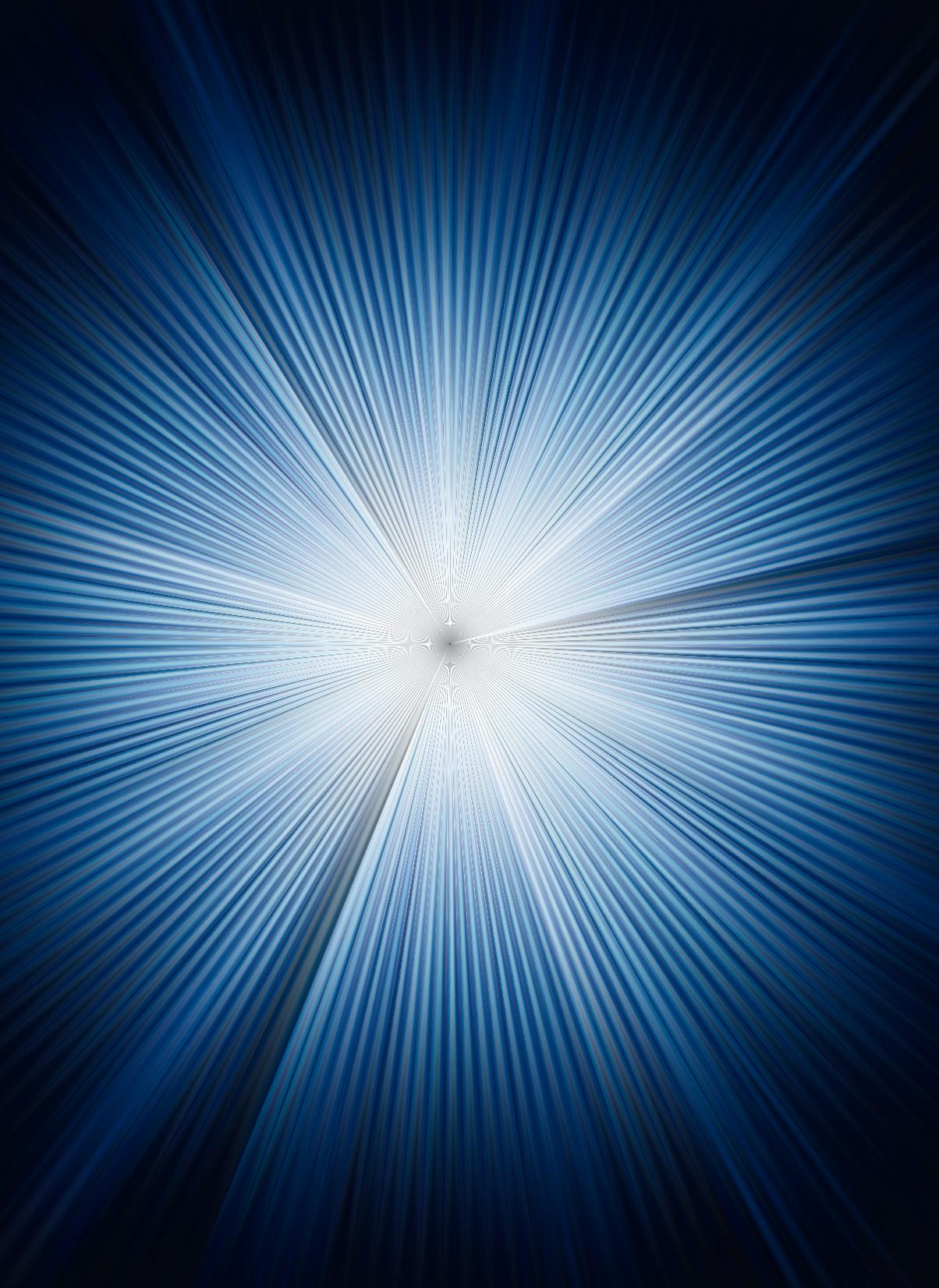
Viel Freude!

Roswitha Stark  
Augsburg, im März 2016



### *Hinweis für E-Book-Leser*

Das dem gedruckten Buch beiliegende A2-Plakat ist im E-Book nicht enthalten, kann jedoch unter [www.mankau-verlag.de](http://www.mankau-verlag.de) bestellt oder selbst ausgedruckt werden (siehe Grafik am Ende des E-Books).



# Einleitung

Mit diesem Buch und dem Plakat (siehe Hinweis auf Seite 9) können Sie ohne viel Vorwissen und ohne jegliche Testmethode auf äußerst kraftvolle Heilzeichen der Welt zugreifen. Es vereint die 64 überlieferten Weisheitssymbole des berühmten chinesischen I Ging mit der Urkraft der germanisch-keltischen Runen und mit heilkräftigen Symbolen der neuen Zeit. Das sind vor allem einige wesentliche Symbole, die uns der Wiener Forscher und Elektrotechniker Erich Körbler wieder nähergebracht hat, wie das Ypsilon zur Verbesserung von Schwingungen oder das Elektrosmog-Symbol zur Abwehr von unverträglichen Frequenzen.

Darüber hinaus freue ich mich ganz besonders, dass mir die geistige Welt 44 neue „weibliche“ Symbole übermittelt hat. Gemeint sind die „Gaia-Codes“, die speziell für die Heilung des weiblichen Anteils in Frauen und Männern, für die Heilung der Erde und für ein harmonischeres Miteinander der Menschen untereinander, aber auch mit allem, was Schöpfung ist, erschaffen wurden. Diese bilden auf dem Plakat im Wesentlichen den äußeren Rahmen und interagieren auf harmonische Art und Weise mit den inneren, eher „männlichen“, weil geradlinig aufgebauten Zeichen und Strichcodes. Auch die Gaia-Codes sind im Prinzip einfache Strichcodes, nur sind die Linien gebogen bzw. wellenförmig aufgebaut, was das weibliche Prinzip, das Wasser-/Gefühlselement und das In-Fluss-Bringen der Lebenskräfte symbolisiert.

Gaia-Codes, I-Ging-Symbole, Runen und Körbler-Zeichen stehen vollkommen gleichberechtigt und gleichwertig nebeneinander. Die Auswahl für Ihre Anliegen als Nutzer erfolgt vollkommen intuitiv, und so kann es jederzeit sein, dass für urweibliche Angelegenheiten kein Gaia-Code optimal ist, sondern vielleicht ein sehr „männliches“ Runenzeichen. Das bedeutet, dass das weibliche Thema dann eben durch den starken männlichen Impuls erlöst werden kann. Wie Sie die Zeichen einfach und gezielt für jegliche Art von Anliegen auswählen können, ist in Teil II „Einfache Anwendung der Zeichen“ detailliert erklärt.

Viele der ehemals sehr wirksamen, im Prinzip sogar „heiligen“ Zeichen sind im Laufe von Jahrhunderten und Jahrtausenden immer wieder durch eine missbräuchliche Verwendung verunreinigt worden. So kann es geschehen, dass die für Heilzwecke wunderbar zu gebrauchenden Zeichen auch heute noch bewusst oder unbewusst von der „anderen“ Seite benutzt werden, eben weil sie so

*Es wird Zeit, dass wir  
aufhören, unsere  
Instrumente zu stimmen,  
um endlich gemeinsam  
eine Symphonie zu  
spielen.*

Autor anonym



kraftvoll sind! In unserem Jahrhundert hat das am meisten die Runenzeichen getroffen. Diese einstmals sehr erdverbundenen und naturnahen Symbole hatte sich die Nazi-Diktatur für ihre Zwecke zunutze gemacht. Die Runen wurden danach entweder für ähnlich fragwürdige Zwecke verwendet oder komplett gemieden, weil sie von der Energie der Benutzer des Dritten Reiches besetzt waren. Oder sie wurden als keltisches oder germanisches Erbe verklärt und als die Zeichen „unserer“ Vorfahren überhöht und mystifiziert. Dabei ist die ursprüngliche Abstammung der Runenzeichen bis heute nicht wirklich geklärt.

Da wir auf dieser Erde in der Dualität und Polarität des Hellen und Dunklen und der reinen und nichtreinen Mächte leben, werden wir es wohl nicht vermeiden können, dass wunderbare Heilmittel, wie es die Zeichen und Symbole definitiv sind, auch von Machthabern begehrt werden. Gerade deswegen ist es wichtig, dass wir uns die energetischen Schätze in Form von Zeichen, Symbolen, Buchstaben und Worten nicht entfremden oder wegnehmen lassen, sondern vielmehr noch achtsamer damit umgehen und ihre reine strahlende Kraft auch für reine harmonische und gesundheitsfördernde Zwecke einsetzen.

Ich habe sämtliche Zeichen und Symbole einer Reinigungszeremonie unterzogen, bevor ich sie Ihnen mit diesem Buch zur Verfügung stellte. So stehen sie jetzt wie neugeboren in ihrer vollen Leuchtkraft und heilenden Energie zur Verfügung. Und weil die Reinigung manchmal so wichtig ist, finden Sie diese Möglichkeit in Teil I „Reinigungsritual für Symbole“ beschrieben. So können Sie auch andere Symbole, mit denen Sie eventuell öfter arbeiten, zwischendurch von störenden Einflüssen befreien.

In Teil III habe ich die Seelenbotschaften der Zeichen aufgeschrieben. Absichtlich sind die Abstände zwischen den Textzeilen größer als sonst. Sie haben hier die besondere Gelegenheit, neben dem mehr mit dem Verstand erfassbaren Text vor allem „zwischen den Zeilen“ zu lesen. Hier entdecken Sie das für Sie persönlich Wesentliche, denn indem Sie in die Zwischenräume eintauchen, verbinden Sie sich mit dem großen Feld der Urmatrix und des Quantenbewusstseins. Intuitiv können Sie in diesem unendlichen Raum die eigentliche Botschaft für Ihre Person, Ihr inneres Wesen und Ihre Seele erfassen.

Ich empfehle, das Plakat (siehe Hinweis auf Seite 9) mit den 144 Zeichen und Symbolen zu laminieren und dann an die Wand zu hängen oder für den Praxiseinsatz in einem Raum bereitzulegen. Das System passt zu jeder anderen Therapie- oder Heilmethode, es kann bestens auch zwischendurch als Einzeltherapieschritt – während einer Behandlung mit anderen Methoden – verwendet werden. Die Einsatzmöglichkeiten für die Heilung betreffende, gesundheitliche, berufliche, persönliche und alltägliche Angelegenheiten sind unerschöpflich!



## DIE ZAHL 12

„Die Zahl 12 ist eine heilige wie vollkommene Zahl. Sie schafft eine Synthese zwischen der 1, der Yang-Zahl mit männlicher Energie und der Zahl 2, der Yin-Zahl mit weiblicher Energie. Erst wenn sich diese Gegensätze verbinden, entsteht daraus eine machtvolle Form, eine Balance, die dann die Zahl 3 entstehen lässt. Erst über diese Kombination  $1 + 2 = 3$  entstehen Kreativität, Glück, Fülle, Lebensfreude und Entspannung. Mit der 12 schließt sich ein Kreis. Wir kennen die 2-mal 12 Stunden des Tages, die 12 Monate, die 12 Ruhnächte, die 12 guten Feen aus den Märchen usw. Aus der Bibel sind uns die 12 Stämme Israels, die 12 Jünger Jesu bekannt. Die 12 steht auch für das neue Jerusalem, das auf 12 Edelsteinfundamenten gebaut wurde, mit 12 Toren, aus 12 Perlen, die den Namen der 12 Stämme Israels tragen und von 12 Engeln bewacht werden. Darin kommt die Heiligkeit der 12 zum Ausdruck. Sie symbolisiert das glückliche Ende einer langen Reise, die Einheit von allem, was ist. Solange die 1 und die 2 nebeneinander stehen und keine Vereinigung zur 3 stattfindet, kann nichts Neues entstehen, dann pendeln wir zwischen der Polarität von 1 und 2. Wird die Zahl 12 aber in ihrer Fülle gelebt, so zeigt sie innere Stärke, Menschlichkeit, Nächstenliebe, Demut, Weisheit, Vergebung, Verständnis, Offenheit, Aktivität und Vielseitigkeit.

## DIE ZAHL 144

Die Zahl 12 symbolisiert die Ganzheit, 12 mal 12 ergibt 144. Diese Zahl kennen wir aus der Offenbarung des Johannes, sie steht für Vollkommenheit und Stabilität. In der Zahlenmystik wird die 1 als Schöpferimpuls angesehen und die Zahl 44 als eine Meisterzahl des Menschen, die für Stärke und vollständige geistige Kontrolle über das eigene Leben auf Erden steht. Sie erfordert Tapferkeit, Erfindungsreichtum, Organisation, Toleranz, Geduld und die Fähigkeit, Probleme mit Freude und Motivation zu lösen, ohne Lob und Anerkennung zu erwarten. Die Rechnung  $1 + 4 + 4$  ergibt die Zahl 9. Als letzte einstellige Zahl symbolisiert sie den Übergang in eine neue Ebene, in einen höheren Bereich, zu einem höheren Bewusstsein. Sie ist die Zahl der Initiation und bezeichnet den Aufstieg in einen anderen Seinszustand (z.B. vom Teenager zum Mann, vom Novizen zum Priester, vom Laien zum Schamanen). Es sind 9 Stunden, 9 Tage, 9 Nächte, 9 Wochen, 9 Monate oder 9 Jahre, die diesem Bewusstseinsschritt vorausgehen, um zu mehr Selbsterkenntnis zu gelangen. So lehrte auch Pythagoras: „Der Mensch muss die Zahl 9 erreichen, um über sich selbst hinauszuwachsen“.



# TEIL I

## Die faszinierende Welt der heilsamen Zeichen

Spätestens seitdem die 5.000 Jahre alte Gletschermumie „Ötzi“ aus dem Eis der Südtiroler Berge geborgen wurde, kennen wir die Diskussion um die rätselhaften Tätowierungen, die die Mumie an spezifischen Körperzonen aufgebracht hatte. Waren es Heilzeichen oder „nur“ eine rituelle Körperbemalung? Da sich Ötzis geometrisch geformte Zeichnungen hauptsächlich an Körperstellen befinden, die für eine Zurschaustellung weniger geeignet sind, liegt der Verdacht sehr nahe, dass es sich um bestimmte Heilinformationen für den Körper handelt.

Für den Wiener Elektrotechniker Erich Körbler stand das außer Frage. Er forschte in unzähligen Versuchen mit ähnlichen „Antennenzeichen“, die als Informationsübermittler dienten. Auch die Körperbemalungen alter Völker, das I Ging und die Runenzeichen wurden wahrscheinlich nicht nur für rituelle Zwecke verwendet, sondern auch um die körpereigene Selbstheilungsenergie anzuregen.



# Die richtige Antenne

---

Wenn wir die „richtige Antenne“ haben, den richtigen „Riecher“ oder „Fühler“, dann sind wir schon ganz gut „auf Sendung“. Wir spüren intuitiv, was sich gut und wahrhaftig anfühlt.

Wir kennen in unserem Alltag technische Antennen. Den meisten Menschen ist aber nicht klar, dass wir selbst Antennen sind und auch unser natürliches Umfeld nur so von diesen Sende- und Empfangsanlagen strotzt. Nehmen wir einen großen Baum. Seine Spitze ragt hoch in den Himmel, nimmt dort Licht und andere Informationen auf und gibt sie eine große Strecke über seine Wurzeln bis in den Boden ab. Und umgekehrt: Die Wachstums- und Energieinformationen aus der Erde werden in den Stamm nach oben gesaugt, bis in die Krone hinein. So tauscht der Baum fortwährend Informationen zwischen Himmel und Erde aus. Er ist der Vermittler.

Eine Antenne ist eine technische Anordnung zur Abstrahlung und zum Empfang elektromagnetischer Wellen. Sie ist gleichzeitig Sende- wie auch Empfangsantenne. Eine Dipol-Antenne hat einen Pluspol und einen Minuspol.

Am 11. November 1886 gelang dem Physiker Heinrich Hertz der erste experimentelle Nachweis einer Übertragung elektromagnetischer Wellen von einem Sender zu einem Empfänger mithilfe zweier Dipole. Im Jahre 1893 begann der in Kroatien geborene Nikola Tesla Experimente mit primitiven Hochfrequenzoszillatoren und konnte bereits Ende 1896 zwischen einer Sendestation in New York und einer 30 Kilometer entfernten Empfangsstation auf zwei Megahertz gute Fernübertragungsergebnisse erzielen. Am 2. September 1897 meldete er zwei Patente zur drahtlosen Energieübertragung an. Auch Geistheiler machen mit ihren Fingern und auch nur mit Gedanken drahtlose Energieübertragungen auf die Ferne!

Jedes Symbol ist eine Hilfe für diese Art von Informationsübertragung. Es kann genauso als Sender und als Empfänger dienen.

Auch der Mensch ist eine Antenne mit einem Pluspol am Kopf und einem Minuspol an den Füßen. Und jeder Finger ist wiederum eine Antenne mit zwei Polen. Eine Antenne erzeugt immer sowohl elektrische als auch magnetische Felder. Wenn ein Geistheiler eine Körperstelle berührt, dann fließt Information über den Finger in den Körper und auch in den feinstofflichen Organismus des Klienten. Symbolisch gesehen ist ein einzelner Strich die einfachste Form für eine Antenne. Und Kombinationen aus Strichen sind dann eben vielfältige Antennen, die mehrere Fühler nach den kosmischen Informationen ausstre-

cken. Die biologischen Formen in der Funktion von Dipol-Antennen modulieren die auftreffenden Informationen und bringen sie „in Form“, also in die tatsächliche spürbare Materie. So kann das Wort Information einmal bewusst betrachtet werden, indem man es in seine Bestandteile zerlegt: In-Formation.

Betrachten Sie auch mal die wunderbar feingliedrigen „Antennen“ oder „Fühler“ der Katzen, Insekten oder Spinnentiere unter diesem Aspekt.

Auch Sie sind als Individuum also eine Antenne. Sowohl Ihre äußere Statur als auch alle Organe bis hin zu den Zellen weisen typische Merkmale von Antennen auf. Der Mensch ist sowohl Sender als auch Empfänger. Die lebenserhaltende Energie wird von Ihrem körpereigenen Energiefeld aufgenommen und über die Meridiane, unsere Lichtbahnen, in den physischen Körper weitergegeben. Umgekehrt gibt Ihr Körper wieder Energie in Form von elektromagnetischer Strahlung ab. Aber nicht nur unser Körper sendet und empfängt Informationen.

Auch Gedanken und Gefühle produzieren fortlaufend Schwingungen mit unterschiedlichen Frequenzen. Gemäß dem Gesetz der Resonanz gehen wir mit den Schwingungen in Kontakt, die unseren eigenen entsprechen. Was immer wir ausstrahlen, kommt wieder zu uns zurück. „Der ist aber empfänglich für Krankheiten“ – wer kennt diesen Ausspruch nicht. Gut zu wissen, dass wir mitentscheiden können, welche Art von Frequenzen wir produzieren oder empfangen wollen und welche nicht mehr.

Symbole sind unsere lichtenergetischen Helfer, wenn es darum geht, die Frequenz anders einzustellen, so wie wir den Radiosender einfach wechseln können, wenn uns das Programm nicht mehr gefällt.



Auch der Baum ist eine Antenne mit Plus- und Minuspol.



# Zeichen als Übermittler von Heilinformatio

---

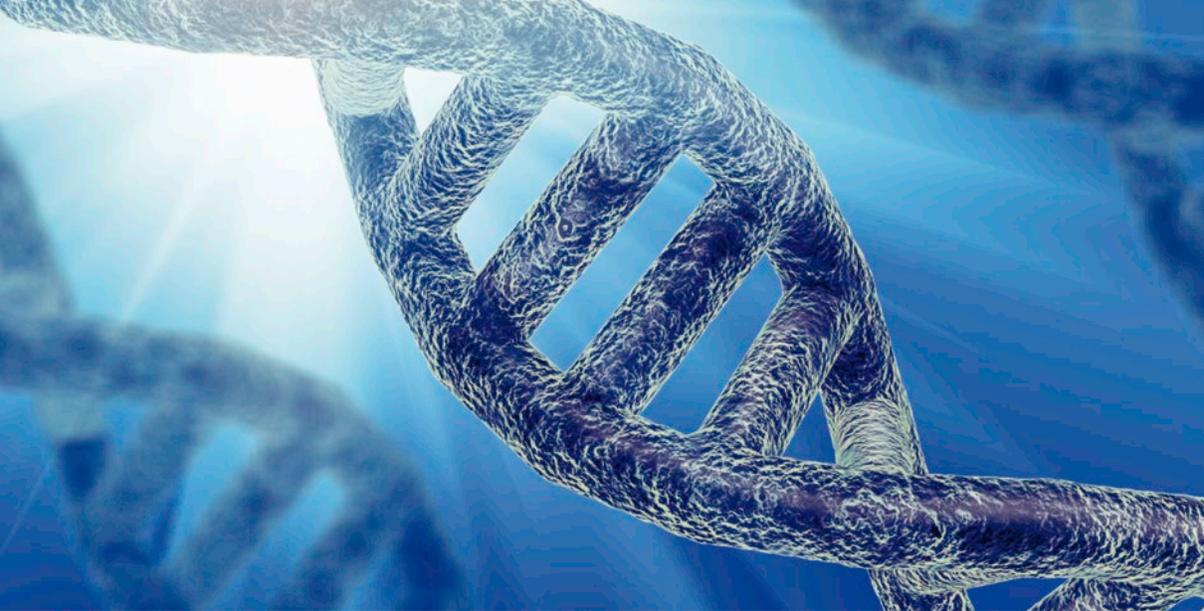
Die Strichformen und einfachen geometrischen Formen wirken quasi als Schaltelemente, um die Lebensenergie wieder in Fluss zu bringen und die Selbstorganisationskraft des Gesamtorganismus zu stärken. Strichcodes und Symbole können effektiv eingesetzt werden, wenn die Balance des lebendigen Organismus gestört ist, ganz gleich ob die Ursache auf inneren Störungen wie Stress oder falscher Ernährung beruht oder auf äußeren Faktoren wie Handystrahlung oder Umweltgiften.

Das Biosystem Mensch steht in permanentem Energie- und Informationsaustausch mit seinen inneren physischen und psychischen Vorgängen sowie mit seiner Umwelt und dem Universum. Die Haut grenzt ihn vom Außen ab, aber nicht als fixe Materie, sondern vielmehr als durchlässige, sehr sensible Membran mit feinen „Fühlern“, die permanent auch Schwingungsfrequenzen aus der Umwelt aufnehmen. Diese über die Sinne aufgenommenen Frequenzen können verträglich oder unverträglich wirken, je nach Konstitution. Strichcodes und geometrische Muster können wir als harmonisierende Informationen im Sinne eines Dialogs mit den unharmonischen Kräften anbieten, um den heilsamen Fluss der Kommunikation wieder anzuregen.



Die Beeinflussung durch Zeichen und Symbole reicht sogar bis in unsere DNA hinein, da gibt es keine Grenzen in unserem grobstofflichen und feinstofflichen Organismus. Auch die DNA ist ein großes Kommunikationsorgan. So haben russische Wissenschaftler herausgefunden, dass fast 90 Prozent des DNA-Moleküls überhaupt nicht zur Eiweißsynthese benötigt werden, sondern vielmehr als Kommunikationsmedium und

Schon „Ötzi“, der Gletscherfund, trug Zeichen auf seinem Körper.



Die Wirkung von Zeichen dringt bis in die DNA ein.

als Informationsspeicher dienen. Durch die charakteristische Form der Doppelhelix stellt die DNA eine ideale elektromagnetische Antenne dar. Einerseits ist sie lang gestreckt und damit eine Stabantenne, die sehr gut elektrische Impulse aufnehmen kann, andererseits ist sie, von oben gesehen, ringförmig und damit eine sehr gute magnetische Antenne. Auf diese Weise kann unsere DNA elektromagnetische Strahlung (Licht) aus der Umwelt aufnehmen. Die Forschung ist hier noch lange nicht am Ende!

Für das Heilen mit Informationen, z.B. durch das Medium Sprache oder Symbolik, ist das insofern interessant, als dass wir auch bis in die Tiefen der DNA hinein Informationen als Heilmittel anbieten können. Die DNA versteht diese Sprache und „handelt“ danach.

Mit den geometrischen Zeichen in diesem Buch können Sie störende Schwingungen bis in die DNA-Ebene hinein positiv beeinflussen. Die mithilfe des Speicherrituals in den Körper und das feinstoffliche Feld eingebrachten Zeichen wirken auf der Schwingungsebene direkt in der Zelle. Daher kann sowohl eine sofortige Schmerz- und Symptomlinderung als auch eine beschleunigte Heilung eintreten. Gleichzeitig wirken sie auf der psychischen Ebene bzw. auf der ursächlichen Ebene der alten Muster und Blockaden. Die Zeichen wirken wie Antennen, verändern das Schwingungsfeld und bringen somit das gesamte Energiesystem wieder in Harmonie. Die Auswahl erfolgt ganz einfach und intuitiv über das Plakat (siehe Hinweis auf Seite 9). Sie brauchen keinerlei Testsystem. Lassen Sie sich ganz einfach von Ihren geistigen Helfern führen!



# Das I Ging

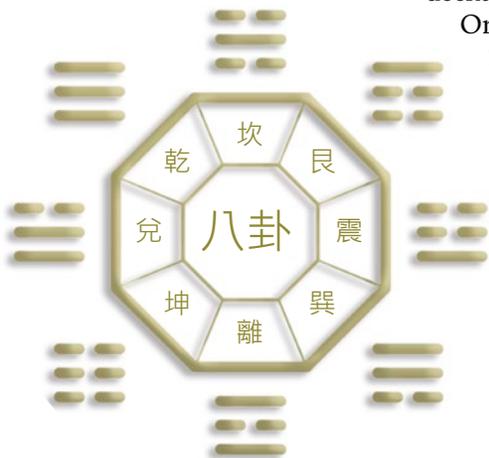
Das I Ging ist ein uraltes chinesisches Orakel- und Weisheitssystem, das ursprünglich im „Buch der Wandlungen“ festgehalten ist. Auch wenn es in Europa erst im 20. Jahrhundert Verbreitung und Beachtung fand, ist es doch schon viele Tausende Jahre alt. Dem deutschen Sinologen Richard Wilhelm gelang mit ihrem Erscheinen 1924 die erste Übersetzung in eine westliche Sprache, woraufhin sich das Gedankengut des I Ging erstaunlich weit verbreitete. Dies scheint ein klarer Hinweis darauf zu sein, dass es in der Neuzeit für uns wieder wichtig geworden ist.

Mithilfe seiner Kombination aus durchgezogenen und unterbrochenen Linien versucht das I Ging die sichtbare wie auch die nicht sichtbare Wirklichkeit allen Seins zu beschreiben. Das System möchte die Gesetze des Tao als universelle Kräfte, die unsere Wirklichkeit gestalten, beschreiben. Das Tao ist der große unermessliche Raum, das Ganze, das Unvorstellbare, das sich unserer bildhaften Welt entzieht und aus dem sich doch alles generiert, was Leben ist. Die Vorstellung vom Tao als die große Leere erinnert erstaunlich an das Quantenbewusstsein oder die Urmatrix – alles Begriffe aus der neueren quantenphysikalisch geprägten Zeit.

Die Geschichtsforschung nimmt an, dass die Prinzipien des I Ging auf den ersten Kaiser Fu Xi (ca. 3. Jahrtausend v. Chr.) zurückzuführen sind. Dieser habe zunächst acht Trigramme (Tri = drei) entdeckt, aus denen später durch Kombinationen die 64 Hexagramme gebildet wurden. Allerdings fand man bereits im 2. Jh. v. Chr. Steinstelen mit ähnlichen Zeichen. Eine noch frühere

Datierung sieht bereits im 2. Jahrtausend v. Chr. entdeckte Orakelknochen als Vorbilder der späteren Orakelpraxis, die dann mithilfe der I-Ging-Zeichen vollzogen wurde. Eine genaue

Datierung ist hier, wie so oft, nicht möglich. König Wen und sein Sohn Dschou sollen später, im 11. Jahrhundert v. Chr., die 64 Zeichen mit bestimmten Kommentartexten bzw. Handlungsanweisungen versehen haben.



I-Ging-Orakel: eine jahrtausendealte Weisheit aus dem Fernen Osten.



## Die acht Trigramme

Jedes Trigramm enthält männliche, durchgezogene Striche und/oder weibliche, unterbrochene Striche. Jedem Trigramm ist eine Position in der Familie zugeordnet. Die Geschlechtsbestimmung wird dabei maßgeblich von demjenigen Strich bestimmt, der nur einmal im Trigramm enthalten ist, zum Beispiel Tochter beim zweiten Zeichen von oben, da der unterbrochene Strich nur einmal vorhanden ist. Vater/Himmel und Mutter/Erde haben eine Sonderstellung.

Was der Zweck des I Ging war, wird seit dem 4. Jh. v. Chr. in zweierlei Richtungen gedeutet. Die erste betrachtete das Werk als ein Handbuch der Weisheit, beschrieben im „Buch der Wandlungen“, das alles Leben als ein fortwährendes Ineinanderfließen und Ineinanderübergehen, also als eine Wandlung von Kräften definiert. Alles fließt dahin wie ein Fluss, den man nicht aufhalten kann.

Die zweite Interpretation ist noch heute im modernen China volkstümliche Praxis, nämlich die Benutzung des I Ging als Orakelbuch und die Deutung der durchgezogenen oder unterbrochenen Striche bzw. deren Kombination als Ratgeber für den Menschen, was man auf eine bestimmte Frage hin denn am besten zu tun habe. Da die einfachste aller Fragen mit Ja oder Nein beantwortet werden kann, bedeutete ein durchgehender Strich „Ja“ und ein unterbrochener Strich „Nein“.

— Die durchgezogene Linie steht für das Yang und meint den maskulinen Aspekt.

--- Die unterbrochene Linie steht für das Yin und bezeichnet den femininen Aspekt.

Das Interesse an dieser Methodik, das persönliche Schicksal ergründen zu wollen bzw. Rat von „höheren Mächten“ zu erhalten, ist heute ungebrochen.

### BEDEUTUNG TRIGRAMME

☰	Kraft (乾 qián)	= Himmel	(天 tiān)	Vater
☱	Offen (兌 duì)	= Sumpf	(澤 zé)	Jüngste Tochter
☲	Strahlung (離 lí)	= Feuer	(火 huǒ)	Mittlere Tochter
☳	Beben (震 zhèn)	= Donner	(雷 léi)	Ältester Sohn
☴	Boden (巽 xùn)	= Wind	(風 fēng)	Älteste Tochter
☵	Schlucht (坎 kǎn)	= Wasser	(水 shuǐ)	Mittlerer Sohn
☶	Bund (艮 gèn)	= Berg	(山 shān)	Jüngster Sohn
☷	Feld (坤 kūn)	= Erde	(地 dì)	Mutter



Der Esoterikboom und die Lust und Freude am Orakeln mit Engelkarten, Symbolkarten, Weisheitssprüchen usw. scheint ein Grundbedürfnis zu treffen.

Alle Zeichen des I Ging bestehen aus jeweils sechs liegenden durchgezogenen oder unterbrochenen Linien, die miteinander jeweils ein sogenanntes Hexagramm bilden (Hexa = sechs). Insgesamt kennen wir im heutigen überlieferten I Ging 64 Hexagramme. Die durchgehenden Linien symbolisieren hierbei mehr das männliche, feste, helle Prinzip, den Tag und das Hohe (Berge). Sie verbinden uns quasi mit dem Himmel. Die unterbrochenen Linien werden als weiblich definiert, als dunkel, passiv, sie bezeichnen Hingebung, Dunkelheit, Nacht, Wasser. Sie verbinden uns mit der Erde und der Richtung nach unten. Jedes Hexagramm besteht aus zwei Trigrammen, wobei das untere Trigramm als der innere Aspekt der ablaufenden Wandlung interpretiert wird und das obere Trigramm als äußerer Aspekt. Die Wandlung verbindet somit den inneren Aspekt des Menschen mit seiner äußeren Situation.

### SCHAFGARBENORAKEL

Ursprünglich wurden die I-Ging-Zeichen mithilfe von Schafgarbenstängeln gelegt. Bei diesem „Schafgarben-Orakel“ ergaben auf bestimmte Weise sortierte Schafgarbenstängel ein Trigramm und aus zwei kombinierten Trigrammen dann ein Hexagramm. Dies zeigte die Antwort des Orakels auf eine konkrete Frage und wurde von den Ratsuchenden individuell interpretiert. Interessant ist, dass die Schafgarbe auch heute noch als wesentliche Pflanze in der Naturheilkunde und Phytotherapie gilt, sie ist quasi „für alles gut“, vor allem für alle Frauenangelegenheiten.

Einen Tag, bevor ich anfang, dieses Kapitel zu schreiben, habe ich „zufällig“ noch ein Sträußchen auf der spätherbstlichen Wiese gepflückt, das jetzt, als Basis für einen Tee, in meiner Küche trocknet. Die Schafgarbe ist eine große Heilerin, vor allem für die Blutstillung und Wundbehandlung. Sie wird wegen ihrer fiedrigen, feinen Blätter auch „Augenbraue der Venus“ genannt.

„Schafgarbe im Leib, tut gut jedem Weib“, heißt ein altes Sprichwort. Im übertragenen Sinne heilt die Schafgarbe auch seelisch-psychische Wunden, die wir uns in den Alltagsgefechten zugezogen haben. Alles, was auf den Magen oder die Verdauung schlägt, kann von der „Heilerin“ Schafgarbe gelindert werden. Sie bringt uns Muße und Entspannung in einer hektischen Welt. Sie ist sicherlich energetisch mit dem alten I Ging verbunden. Deshalb lohnt es sich auch, unter diesem Aspekt einmal meditativ mit ihr in Kontakt zu treten.



Jedes der 64 Zeichen kann durch Wandel einer oder mehrerer Linien in alle anderen übergehen. Dadurch ergeben sich  $64 \times 64 = 4.096$  verschiedene Übergänge bzw. Möglichkeiten des Umschlagens einer Situation. Diese große Anzahl von verschiedenen möglichen Kombinationen veranlasste die Autoren des I Ging, anzunehmen, die möglichen Kombinationen von Symbolen könnten alle Möglichkeiten der Veränderungen und Wandlungen in der Welt darstellen.

Bei aller Wertschätzung für das I Ging, die Namensgebung und die Interpretation der historisch überlieferten Zeichen habe ich mir für dieses Buch erlaubt, die Bedeutung der Hexagramme insoweit anzupassen, dass sie aus meiner Sicht den schwingungsmäßig veränderten Umständen der Zeit genügen. Die Botschaften sind natürlich im positiven Sinne „gefärbt“, das heißt interpretiert und mit denjenigen Informationen angereichert worden, die mir von meinen höheren Kräften eingeflüstert wurden. Weder das eine noch das andere ist dabei schlechter oder besser, es sind nur verschiedene Möglichkeiten, mit dem Schatz des I Ging umzugehen.

Wichtig ist, dass alle Hexagramme unverändert übernommen wurden und dass Ihre Seele die dazu beschriebene Botschaft versteht, vor allem dadurch, dass Sie „zwischen den Zeilen“ lesen lernen, so wie ich es bereits in der Einleitung beschrieben habe. Ihr inneres Wesen wird genau die Informationen aus Zeichen und Texten herausfiltern, die zum jeweiligen Augenblick die entscheidenden für Sie sind und Ihr Anliegen bestmöglich beantworten.

Das ehrwürdige Buch der Wandlungen wollte aus meiner Sicht mit seinen Texten noch nie besserwisserische Ratschläge vermitteln, sondern einfach Möglichkeiten aufzeigen, wie man sich in einer bestimmten Situation wieder im Einklang mit dem großen Tao einfinden kann. Es ist ein wunderbares Hilfsmittel, um die Zusammenhänge zwischen dem eigenen Handeln und dessen Folgen zu erkennen, und um die Wahrscheinlichkeit der Manifestation des Erwünschten aus dem großen Nichts zu erhöhen, das allein unserer Geisteshaltung unterliegt.

Das zeitlose und geniale Strichcode-Muster des I Ging eignet sich als Antennencode hervorragend dazu, unseren genetischen Code zu unterstützen – in der Form, dass Heilung auf der materiellen Ebene geschehen kann. Und davon sind wir sozusagen hautnah betroffen, denn das (galaktische) Licht, das über unsere Sinne und die Haut aufgenommen wird, geht in Resonanz mit unseren Zellen, und diese werden angeregt, wiederum mit Licht untereinander zu kommunizieren, um notwendige Stoffwechselprozesse zu veranlassen.